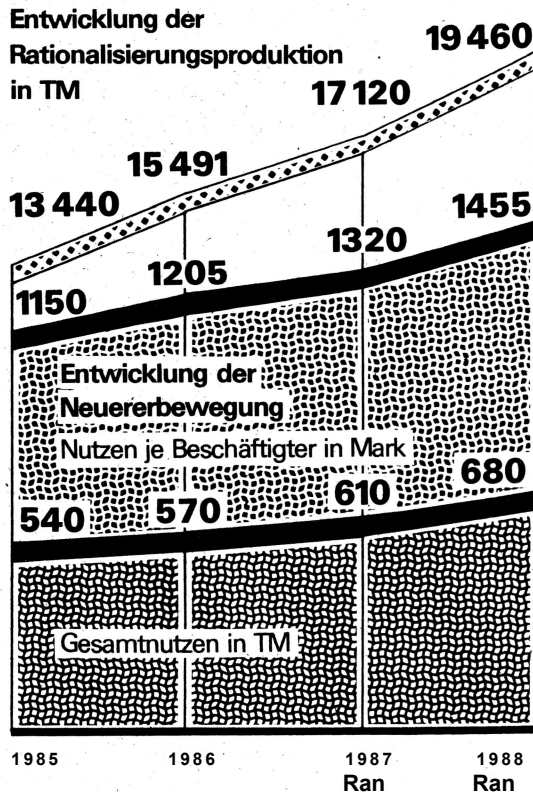


bereitung auf die neuen, anspruchsvollen Aufgaben in den Arbeitskollektiven. Die Genossen machten dabei in Beratungen während der Plandiskussion und in persönlichen Gesprächen deutlich, daß die Anwendung von Schlüsseltechnologien nicht nur eine Angelegenheit großer Kombinate ist, sondern der ganzen Volkswirtschaft.

Bei der Erarbeitung einer durchgehenden CAD/CAM-Lösung im eigenen Betrieb war es zunächst für einige Kollegen schwer vorstellbar, künftig rechnergestützt zu projektieren und zu produzieren. Zu viele Hürden sahen sie dabei vor sich. Ihnen war auch noch nicht klar, ob die vorgesehenen ökonomischen Effekte zu erreichen sind, um das Verhältnis von Aufwand und Ergebnis wesentlich zu verbessern. Sie überzeugten sich, je mehr sie einbezogen wurden, aber selbst davon, daß die zunehmende Vielzahl der Rationalisierungsmaßnahmen mit breit gefächertem Inhalt und die notwendige Verkürzung der Entwicklungs- und Überleitungszeiten neue wissenschaftlich-technische Lösungen erfordern, mit denen die gestellten Ziele durchaus erreichbar sind.

Als wirksam hat sich erwiesen, die ideologische Vorbereitung der Werkstätigen mit der Vertiefung ihrer Bereitschaft zur Qualifizierung zu verbinden. Gleichzeitig nahm die Parteiorganisation darauf Einfluß, daß die staatlichen Leiter die erforderlichen Weiterbildungsveranstaltungen organisieren. So haben sich Vorlaufschulungen mit Hilfe des Erzeugnisgruppenverbandes für alle Leiter bewährt. Sie haben gerade in diesen Veranstaltungen genau kennengelernt, worum es geht, wenn in ihrem Bereich mit CAD/CAM-Technik gearbeitet werden soll. Sie haben sich davon überzeugen können, daß es dabei nicht um diese oder jene Verbesserung in der Arbeit geht, sondern um grundlegende Veränderungen, die auch neue Leitungsmethoden verlangen. Außerdem werden regelmäßig für alle betreffenden Werkstätigen mit Unterstützung der Bezirksorganisa-

VEB Mechanisierung Wismar



tion der KDT Schulungen, Fachvorträge, Seminare und praktische Lehrvorführungen gemacht. Darin einbezogen sind auch Parteileitungsmitglieder und Mitglieder der Gewerkschafts- und FDJ-Leitung.

Leserbriefe

organisation. Darum widmen wir dem klassenbewußten Auftreten und Wirken der Bürger große Aufmerksamkeit. In der Arbeit der Bürger mit Kandidaten bewähren sich in unserer Grundorganisation unter anderem folgende Formen und Methoden besonders: der regelmäßige Kontakt und persönliche Gespräche der Bürger mit den Kandidaten; Hilfe bei der Erfüllung der Kandidatenaufträge; die offensive Erläuterung der bewährten Politik des XI. Parteitages, aus der neue persönliche Verpflichtungen und Beiträge abgeleitet werden; die gemeinsame Lösung von ökonomischen Schwerpunktaufgaben in Jugendob-

jekten bzw. bei MMM-Aufgaben; die Unterstützung bei der Wahrnehmung von Wahlfunktionen in den Massenorganisationen, insbesondere in der FDJ-Grundorganisation; die Vorbereitung auf politische und fachliche Qualifizierung, speziell auf das spätere Studium an der Kreisschule Marxismus-Leninismus sowie an der Bezirkspartei-schule.

Um den damit verbundenen Anforderungen voll gerecht zu werden, wirken unsere erfahrensten Genossen als Bürger. Sie rechnen regelmäßig in den Mitgliederversammlungen ihre Arbeit ab und qualifizieren sich selbst stets weiter. Natürlich führt die Partei-

leitung auch die monatliche marxistisch-leninistische Schulung der Kandidaten regelmäßig durch.

Ergebnis der gewissenhaften und differenzierten Betreuung der Kandidaten durch die Grundorganisation war, daß in den letzten 4 Jahren alle Kandidaten als Mitglied aufgenommen werden konnten. Die Besten wurden im Kaderprogramm der Parteileitung und der staatlichen Leitung als Nachwuchs- und Reservekader eingeordnet.

Reiner Hornschuh
ParteiSekretär
im VEB Relais-technik Großbreitenbach